

Fachschaftenkonferenz am 04.12.2018

-Protokoll-

Anwesende: FSR Maphy, FR Biologie, FSR Baulng/Geodäsie, FR Chemie, FR Informatik, FR Pflanzenwissenschaften, FR Etechnik, FR Geographie, Enise und Tjard (AStA), Bastian (Senator).

Gäste: Herr Ahrens, Herr Frahm (CIO-Büro)

TOP1: CIO-Büro – Nutzung und Optimierung des IT-Angebots durch Studierende

Die Vertreter des CIO-Büros bedanken sich für die Einladung und erklären, dass sie sich regelmäßig eine Rückmeldung der Studierenden wünschen, wie das IT-Angebot der Universität von Studierenden genutzt wird und welche Optimierungsmöglichkeiten bestünden.

- Allgemeine Mailweiterleitung bei Studierendenadressen wird abgeschaltet (vorname.nachname@stud.uni-hannover.de). Manuelle Weiterleitung kann weiterhin für einzelne Mails vorgenommen werden.
- Möglichkeit die Kontrolle der Mails auch über Apps oder Mailprogramme (K9-Android, Thunderbird und Co) möglich.
- Es wird erfragt, ob Bestrebungen da sind, die Studi-Mailadressen effektiv zu nutzen (Bspw. eine verpflichtende Einrichtung)
- Diskutiert werden Hürden für Studierende (besonders im ersten Semester) und die studentischen Vertretungen:
 - o Einrichtung von IT-Services sehr komplex und Möglichkeit für die Studierenden sich selbstständig über die Angebote zu informieren sehr umständlich. Die Hauptaufklärung geschieht über die Fachräte und Fachschaftsräte.
 - o Veränderungen durch die geplante SAP-Einführung: StudIP Zugang weiter nötig, über SAP wird die Veranstaltungsbelegung organisiert. Damit werden weiter mehrere Accounts nötig sein.
 - o Accesspoints sind teilweise überlastet. Das CIO-Büro bittet um Meldungen an LUIS
 - o Softwarelizenzen: Für Fachräte und Fachschaftsräte ist es möglich, mehrere Lizenzen zu beantragen (Adobe uvm). Hierzu sollte sich an LUIS gewandt werden.
 - o Der Fachschaftsrat MaPhy berichtet, dass für ein Patenprogramm für studentische Arbeitsplätze, keine Personen gefunden werden, die dies übernehmen wollen. Es wird angemerkt, dass eine Beantragung der benötigten Projekte könnte über den AStA als Einrichtung möglich wäre.
 - o Im Rahmen der Digitalisierung von Lehrangeboten wird u.a. das Streaming von Vorlesungen angesprochen. Es bestünden von Seiten einiger Dozierender allgemeine Abneigungen. Wenige erklären sich bereit. Hier scheint die Frage des Datenschutzes unklar. ZQS/elsa bietet die Ermöglichung kostenpflichtig an. Eine größere Bekanntmachung ist geplant. Hier können Hilfestellungen und auch eine rechtliche Beratung stattfinden.
 - o Für die Umstellung auf SAP wird besprochen, dass die Fachräte und Fachschaftsräte besonders im Bezug auf die Prüfungsanmeldung Test-Accounts benötigen könnten, damit den Studierenden eine An- und Abmeldung interaktiv vorgeführt werden kann. Zusätzlich sollten Videotutorials angeboten werden. Das CIO-Büro möchte dies ermöglichen und wird dazu die nötigen Informationen einholen.

- Es wird berichtet, dass die selbstständige Betreuung der Studierenden von der Webpräsenz viele Fragen aufwirft. Bei Luis ist es möglich die Bearbeitung der Webpräsenz (TYPO-3) betreut vorzunehmen. Dies steht auch Studierenden zur Verfügung.

Es wird zusammen mit den Gästen festgehalten, dass eine Zusammenarbeit des CIO-Büros bzw LUIS mit den Studierendenvertretungen sinnvoll erscheint, um den Einstieg in die Webangebote besonders im ersten Semester zu verbessern. Dies wird für das nächste Wintersemester ins Auge gefasst.

Herr Frahm und Herr Ahrens bedanken sich für das ergiebige Gespräch und wünschen sich einen jährlichen Austausch. Dies wird für gut befunden.

TOP2: Mailadressen:

- Es haben sich noch nicht alle zu den Mailadressen zurückgemeldet. Damit alle, die die Mailadressen schon direkt nutzen möchten, die Möglichkeit erhalten, werden die Mailadressen in Kalenderwoche 50 so an LUIS gesendet. Für die, die keine Rückmeldung gegeben haben, oder die Mailadressen nur reservieren lassen wollen, findet keine Aktivierung statt. Eine Reservierung erfolgt dennoch und eine Aktivierung kann dann ggf. nachgeholt werden (Erst wieder zu Konstituierungen im April).
- Die Fachräte und Fachschaftsräte, die eine Aktivierung wünschen, bekommen dann im neuen Jahr die Mailadressen und müssen hierzu eine Liste mit Personen angeben, die eine Alias-Adresse erhalten sollen. Im Anschluss können Funktionen, wie Tutorenrechte bei StudIP, und weitere Angebote „beantragt“ werden (ShareLaTeX, Seafile, Onlyoffice, Wiki, Projektablage...). Siehe hierzu auch die Mail-Bekanntmachungen.

TOP3: Uniwahlen

Allgemeine Wahlwerbung wird besprochen. Helfer*innen oder Ideen gerne an den AstA leiten.

TOP4: Studentische Vollversammlung

Es wird darum gebeten, dass die Fachschaftsräte und Fachräte weiter für die VV werben. Dieses Jahr ist leider keine zeitnahe Mail an alle Studierenden rausgeschickt worden.

Im Folgenden wird überlegt, ob der AstA ggf. zu Beginn der VV ein paar Punkte nennen könnte, die auf die Tätigkeiten der Vertretungen in der HoPo hinweisen. Dazu werden einige Ideen gesammelt, die der AstA ggf verwenden könnte:

- Bündnis- Prüfungszeiträume
- Erhalt der Musterprüfungsordnung (MPO)
- Kommunikation der Uni mit Studierenden
- Lernräume

TOP5: Abmeldungen von Prüfungen

Da sich besonders zu mündlichen Prüfungen immer wieder die Studierenden nicht von Prüfungen abmelden, werden MPO-Änderungen zur Rücktrittsregelung für die Zukunft nicht mehr ausgeschlossen: Nicht-Erscheinen zu Prüfungen bedeutet dann einen Fehlversuch. Es soll weiträumig für freiwillige Abmeldungen geworben werden, damit es nicht soweit kommt. Nicht alle Studierenden können sich abmelden (bspw. FüBa). Hier sollen sich die Studierenden alle einzeln bei den Dozierenden abmelden.

Fachräte und Fachschaftsräte sollen über die Brisanz der Thematik informieren. Dies wird im Hinblick auf die Effektivität diskutiert. Es scheint sinnvoll, dass die Dozierenden in den Vorlesungen und vor den Prüfungen noch einmal dazu aufrufen, damit es möglichst viele erfahren und die Verantwortung der Weitergabe nicht nur bei den Studierendenvertretungen liegt. Bastian wird dies an Frau Billmann weiterleiten.

TOP6: Räume von Fachräten und Fachschaftsräten

Es wird aus der Naturwissenschaftlichen Fakultät berichtet, dass bereits bei drei Fachräten geplant ist, diese massiv zu verkleinern. Bereits jetzt sind die Räume nicht überall ausreichend. Als Grund werden Baumaßnahmen und Umplanungen bspw. aufgrund neuer Professuren genannt. Zudem wird noch einmal verdeutlicht wie wenig studentische Freiflächen existieren, die z.B. zum Lernen genutzt werden können.

TOP7: Lehre an der Universität

Bastian berichtet vom Vortrag zur Lehre durch die Studentischen Senator*innen im Senat. Die Probleme, die an sie von den Fachschaftsräten und Fachräten herangetragen wurden, konnten größtenteils in der knappen Zeitvorgabe von 10 Minuten angesprochen werden. Frau Billmanns Vortrag zur Lehre hat ein anderes und eher problemfreies Bild von der Lehre wiedergegeben.

TOP8: Sonstiges

- Für die Ausrichtung der FSR in ihren Räumen, wird dem FSR Bauingenieurwesen und Geodäsie gedankt. Ein regelmäßiger Wechsel der Räumlichkeiten wird als positiv angesehen.
- Da vom FSR MaPhy bekanntgegeben wurde, dass Dienstagstermine schwer umsetzbar sind, wird der nächste Termin auf einen Donnerstag gelegt. Neuer Termin ist der 24.01.2019 um 18 Uhr in Herrenhausen (ausgerichtet durch den FR Biologie).